

Der Infoservice für
Architekten, Planer
und Bauingenieure
www.bba-online.de

Gebäudehülle

Die Kunst mit der
(Flachdach)Bahn

Türen

Aluzargen im
Kreativ-Raum

Trennwände

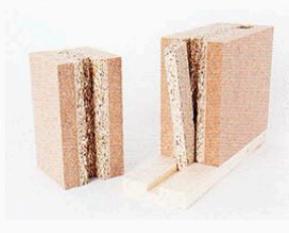
Flächenbündig und
optisch reduziert

Brandschutz

Dem Feuer
die Luft nehmen



84 mm Trennwand mit Flachskern



In neuer Wandstärke stellt Faay Wände und Decken seine rein ökologische Trennwand vor: Die hundertprozentig „biobased“ Trennwand HV84 (vormals HV70) wird nun mit 84 mm angeboten. Dadurch überzeugt die Trennwand mit noch besseren Produkteigenschaften. Die Trennwand verfügt über gute thermische und akustische Eigenschaften. Wird beispielsweise beidseitig ein 8 mm Lehmputz aufgetragen, ergibt sich eine Gesamtwandstärke von 10 mm. Dann verfügt die Trennwand über einen Schall-

dämmwert von R_w 33dB sowie einen Feuerwiderstand von E45, EI30 und EW30. HV84 besteht aus dem einzigartigen, dimensionsstabilen Faay Flachskern und ist beidseitig mit einer Holzfaser-Applikation ausgestattet. Der Materialaufbau sorgt für eine dampfdiffusionsoffene Konstruktion. Hierauf kann vorzugsweise mit einem Kalk- oder Lehmputz weitergearbeitet werden. Dadurch wirkt der Wandaufbau mit HV84 feuchtigkeitsregulierend. Das Ergebnis ist eine bessere Innenraumluft und ein gesundes Raumklima. Selbstverständlich kann, wenn gewünscht, auf der Trennwand auch ein Gipsputz aufgezogen und beispielsweise ein Oberflächenfinish mit einer Tapete realisiert werden. HV84 ist ebenfalls auf der Basis des passgenauen Nut- und Federprinzips der Faay Trenn- und Vorsatzwandsysteme konzipiert. Den Ausgangspunkt bilden jeweils eine Führungsleiste an Decke und Boden. Die Wandelemente werden auf die Bodenleiste aufgestellt und mittels der eingelegten

Feder über die Führungsleisten an Boden und Decken justiert. Im Nut- und Federprinzip wird so Wandelement für Wandelement exakt gestellt. Das erste und das letzte Wandelement greifen mit ihrer Nut an eine an die Wand montierte halbe Feder. So ist die Trennwand seitlich fest verankert und im Ganzen sehr stabil. Nach diesem ausgeklügelten System wird die Trennwand schnell und effizient montiert. Die Basis jeder Faay Trennwand ist ein massiver Kern aus dem nachwachsenden Rohstoff Flachs. In der Kombination mit Holzfaser fertigt Faay mit der HV84 Trennwand einen zu hundertprozent „biobased“ Werkstoff. Doch Faay legt sein Augenmerk nicht nur auf das Produkt, sondern auch auf den Herstellungsprozess inklusive Management: Faay Vianen ist ISO-, KOMO-, FSC- und PEFC-zertifiziert. Damit bietet Faay Wände und Decken eine nachhaltige Lösung für den zukunftsorientierten Innenausbau.

www.bbainfo.de/faay

Designheizkörper mit Funktions-Plus

Gleichbleibend heizen und Handtücher trocknen kann der neue Designheizkörper Line Plus von HSK. Dank seines intelligenten Aufbaus finden hier mehrere Handtücher bequem Platz – bei gleichbleibender Heizleistung. Eine Herausforderung für die Badplanung ist, dass der Heizkörper sowohl zuverlässig den Raum temperieren als auch Platz für Handtücher bieten soll. Oft erwärmt die Heizung dadurch das Bad nicht mehr ausreichend. Drei Heizrohre des 177,5 cm hohen, neuen Heizkörpers sind ausgeklinkt und ragen so aus dem eigentlichen Korpus hervor. Diese Rohre bieten Platz für Aufhängen von Handtüchern, ohne den übrigen Heizkörper zu verdecken; die Heizleistung bleibt somit unbeeinträchtigt hoch. Zwei Breiten – 50 und 60 cm – bieten Flexibilität bei der Planung. Die ausgeklinkten Heizrohre des Line Plus sind nicht nur ein technisch intelligentes Detail – auch optisch punkten sie und verleihen dem ausgefallenen Heizkörper eine besondere Note. Weiteren gestalterischen Spielraum bietet die Farbvielfalt in Weiß und Graphit-Schwarz als auch auf Wunsch in diversen Sonderfarben.



Bild: HSK Duschkabinebau KG

Trinkwasserhygiene

Wasser muss fließen: Mit WimTec HyPlus ist die Sicherstellung der Trinkwasserhygiene einfacher und wirtschaftlicher. Die intelligente Freispül-Automatik der WimTec HyPlus-Armaturen sichert durch automatische Freispülung am Wasseraustritt der Entnahmestelle die erforderliche Mindestentnahme und verhindert lange Stagnationszeiten, und zwar unabhängig von der Nutzung jeder Zapfstelle. Die Freispülung erfolgt bedarfsgerecht und sichert durch die Einstellbarkeit – über den laut VDI/DVGW 6023 geforderten, bestimmungsgemäßen Betrieb hinaus – den erforderlichen Wasseraustausch in der gesamten Trinkwasserinstallation. Dabei erkennt die intelligente Freispül-Automatik nicht nur, wann die letzte Benutzung stattgefunden hat, sondern erfasst auch die Entnahmedauer und summiert diese über das eingestellte Spülintervall. Ist die Spüleleistung für den vollständigen Wasseraustausch noch nicht erreicht, wird die Freispülung nur für die verbleibende Restspülzeit aktiviert und spart Wasser und damit Kosten.



Bild: Wimtec

www.bbainfo.de/hsk-duschkabinebau

www.bbainfo.de/wimtec